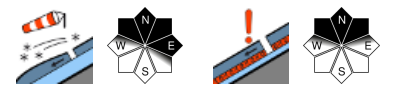


Tribschnee in höheren Kammlagen beachten



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



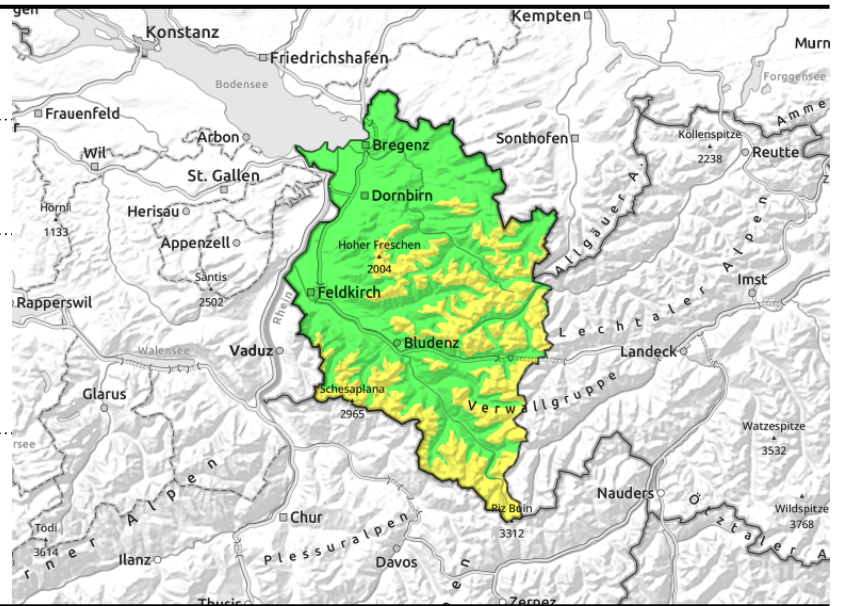
Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West,
Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen,
Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



kammnahes Steilgelände,
Passlagen, hinter
Geländekanten sowie in
eingewehten Rinnen und
Mulden



Übergang von wenig zu viel
Schnee



In schattseitigem, kammnahen Steilgelände Triebschnee beachten

Die Triebschneeanstimmungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig und können stellenweise von einzelnen Wintersportlern noch ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2200m. Die Triebschneeschichten sind meist überdeckt und dadurch schwer zu erkennen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Aus sonnenbeschienenem Steilgelände können sich spontan meist kleine Lockerschneelawinen lösen. Mit der Erwärmung und Einstrahlung sind unterhalb von rund 2000m Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht war meist sternenklar, aber nicht mehr ganz so kalt wie gestern. Durch die nächtliche Abstrahlung konnte sich an steilen Südhängen ein dünner Harschdeckel bilden, der meist nicht tragfähig ist. Schattseitig - von Nordost über Nord bis Nordwest liegt noch lockerer Schnee, meist ohne Bindung. Ältere Triebschneeschichten sind teils noch störanfällig, überdeckt und schwerer zu erkennen. Besonders an Schattenhängen und ostseitig in hohen Lagen sind diese noch schlechter mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind in höheren Lagen schattseitig noch Schwachschichten vorhanden. Diese sind zwischenzeitlich jedoch recht gut überdeckt und können kaum mehr gestört werden. In mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

Wetter

Es herrscht gutes, aber nicht mehr ungetrübtes Bergwetter: Es ziehen hohe Wolken durch, die vor allem am Nachmittag dichter sind und den Sonnenschein beeinträchtigen. Die Berge bleiben aber alle wolkenfrei. Temperaturen in 2000m: um -1 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Die Wetterprognose verspricht die ganze Woche recht gutes und sonniges Bergwetter. Dies führt zu einer allmählichen Verfestigung der Schneedecke. Die Gefahr von trockenen Lawinen wird dadurch langsam zurückgehen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

